

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 12. Oktober. (Orig.-Ber.) Wie gewöhnlich zu Wochenbeginn herrscht Geschäftsstille. Die Grundtendenz des Marktes bleibt fest, da es an Zufuhren mangelt. Ueber Preise läßt sich vorerst nichts berichten, nachdem der Verkehr auf allen Gebieten stockt.

Vorstienviehmarkt.

Wien, 12. Oktober. (Orig.-Ber.) Für den morgigen Vorstienviehmarkt steht nach den bisher erfolgten Ausladungen und Anmeldungen ein Auftrieb von ungefähr 9000 Stück Fetteschweinen und 5000 Stück Jungschweinen in Aussicht.

Schlachtviehmarkt.

Wien, 12. Oktober. (Orig.-Ber.) Zu Markte gestellt waren: 3515 Stück ungarisches, 128 Stück galizisches, 772 Stück deutsches, zusammen 4415 Stück Schlachtvieh, worunter sich — Stück Mastvieh, — Stück Weidevieh und — Stück Weilvieh befanden. Außerdem waren auf dem Kontumazmarkt zirka 900 Stück. Infolge des verminderten Angebotes war die Stimmung freundlich und sind Primarschweinen um 2, alle übrigen Qualitäten sowie Konservenschweinen um 4 K. gestiegen. Stiere und Weilvieh waren bei animiertem Verkehr um 4 bis 5 K. teurer als in der Vorwoche. Es notierten: Ungarische Mastochsen K. 84.— bis K. 96.—, Prima K. 100.— bis —, deutsche K. 94.— bis K. 112.—, Prima K. 117.—, Hochprima K. 118.— bis K. 124.—, untergeordnete Mastqualitäten K. 84.— bis K. 94.—, Stiere und Kühe K. 82.— bis K. 108.—, Büffel K. — bis K. —, alles pro Meterzentner Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.